

<http://mayaresonance.com/?p=3814>

Tunnel-Ende

January 30, 2015, Posted in [Aufwachen](#), [Schöpfersein](#)



Es ist das Gefühl, wie am Ende eines Tunnels angekommen zu sein, welches sich in den letzten Tagen ausbreitet und viele erfasst hat. Doch da dringt nicht nur das Licht herein, sondern im Moment auch eine ganze Menge Nebel, vielleicht sogar Rauch... sodass das Atmen schwerfällt. Als wir noch mitten im Tunnel drinnen waren, haben wir den Nebel erst gar nicht bemerkt.

Dennoch ist etwas berührbar geworden, das die meisten Menschen bisher nicht gekannt haben. Manche fühlen sich deshalb, trotz des enormen Druckes, innerlich ruhig, entspannt und wie „angekommen“...



Viele blicken jedoch in diesen Nebel hinein und verstehen gar nichts mehr. Und weil sie es mit ihrem bisherigen Verstehen nicht begreifen können, versuchen sie auszuweichen und so zu tun, als würden sie „das Unvermeidliche“ nicht wahrnehmen. Um es dennoch unter Kontrolle zu bringen (denn spüren tun es alle, dass etwas in der Luft liegt), tauchen sie deshalb einfach ab oder lenken sich ab, manche machen es lächerlich und verleugnen es.

Das ist die Art und Weise, wie unsere westliche Welt mit diesen Dingen umgeht – genauso wie mit Geburt und Sterben. Das sind nämlich dieselben Prozesse. Und während das eine zur Krankheit gemacht wird, um es über die Medizin kontrollieren zu können, wird das andere fast ausschliesslich verleugnet und gemieden – solange es geht, zumindest.





Es ist noch gar nicht so lange her, dass die Menschen einen viel weiteren Horizont hatten und damit Dinge sahen und tun konnten, die wir uns heute (angeblich) nicht erklären oder vorstellen können. Natürlich könnten wir es, aber das ist ein absolutes Tabu in unserer Gesellschaft, die deshalb oft wie eine Hühnerfarm erscheint...

Die Augen ständig nur am Boden, erpicken sie immer wieder ein Korn... und machen es zur Lebens-Philosophie und ihr Boden-Dasein zur alleine gültigen Wirklichkeit. Die kleine Welt, die sich ihnen bietet, ist mittlerweile randvoll gefüllt mit Körnern und mit viel Staub, den sie jedesmal aufwirbeln, wenn sie sich erheben wollen. Deshalb lassen sie es auch lieber... und bleiben „am Boden“.



Erhebt sich doch einmal eine von ihnen und fliegt über den Zaun hinaus, werden die anderen bitter böse und fangen an, sie zu vergackern. Doch die, die einmal fliegt, kümmert sich darum wohl kaum mehr.

Hühner wie Menschen werden mit Nebensächlichkeiten beschäftigt, um sie abzulenken und sie gleichzeitig abhängig zu machen. Aber in einem Hühnerstall lebt es sich gemütlich, und deshalb schläft man.

Die meisten Menschen schlafen mit offenen Augen und glauben, dass das, was sie sehen, die Wirklichkeit ist. Sie merken dabei nie, dass diese Wirklichkeit für sie entworfen wurde. Und sie verbieten es sich selber, daraus auszubrechen. Oft bestrafen sie sich dabei auf Schritt und Tritt. Dann brauchen es diejenigen nicht mehr tun, die das Ganze in Gang gesetzt haben. Klug eingefädelt... und die Folgen haben die Menschen dann sowieso selbst zu tragen.



Die Urvölker unseres Planeten wissen genau, in welcher Entwicklungsphase sich die Erde jetzt befindet. Deshalb hat man sie auch verfolgt und mund-tot gemacht. Und wir dürfen es nicht wissen, weil sonst das System der Manipulation und Entfremdung nicht mehr funktionieren würde. Ganz einfach.





Stattdessen hat man uns auf den Weg der „reinen Vernunft“ gelenkt... und damit in die Wüste geschickt. Denn wenn es nun zu diesem Zustand kommt, in dem wir uns gerade befinden und in dem fast nichts mehr Sinn macht und nichts mehr erklärbar ist, dann hilft uns die beste Vernunft äusserst wenig. Vielmehr steht man dann vor einer Mauer... und man muss eine ganze Menge Kraft aufwenden, um alles abzuwehren, damit keine Angst aufkommen kann. Solchermassen zeigt sich gerade die Welt um uns herum...



Die Dinge sind jetzt auf einigen Ebenen auch zum Stillstand gekommen. Nichts rührt sich mehr, nichts bewegt sich weiter... und manche werden unruhig dabei. Sie haben das Gefühl, stecken geblieben zu sein.

Doch das ist ein ganz natürliches Begleitgefühl der Prozesse, in denen wir uns befinden... denn mit dem Bisherigen wird auch „nichts mehr weiter nach vorne gehen“. Das ist vorbei. Und bevor der nächste Schritt gemacht werden kann, muss alles zum Stillstand kommen. Denn man kann nicht im Schnell-Lauf in eine völlig neue Realität gehen, genauso wie man auch eine Geburt oder den Prozess des Sterbens nicht einfach ganz schnell hinter sich bringen kann. Da hört nämlich „die Zeit auf“ und wir sind aufgefordert, ganz gegenwärtig zu sein.



Der Neubeginn nimmt langsam Form an, während wir im Hintergrund alle Hände voll zu tun haben. Die Dinge sind sehr vielschichtig. Das Aufräumen bedarf einer grossen Gründlichkeit, Genauigkeit und Konzentration. Und je mehr Menschen erkannt haben, dass das Aufräumen in ihrem Leben jetzt vordergründig ist, desto leichter wird es...



Das Jahr war noch ganz jung, als sich für mich etwas anbahnte, was meinen Aufenthalt hier ziemlich aufwühlte und die Winterruhe beendete. Alle Strategien meinerseits schienen jedoch wirkungslos zu sein, dem Ganzen doch vielleicht entkommen zu können. Also versuchte ich es mit Abtauchen und Stillhalten... bis dann ganz bestimmte Zeichen kamen und eine Entscheidung notwendig wurde.



Orca-Wale, die angeblich hier nie vorbeikommen... waren nur eines dieser Zeichen



Die Aufregung über den "hohen Besuch aus dem Norden" war auch bei den Seelöwen gross

„Das Finale im Finale“, hiess es, „sei anderswo zu machen. Canada war der Einstieg dafür“. Und es zeigte sich etwas, das schon seit einigen Monaten in meiner Arbeit auf eine bestimmte Weise präsent war, von dem ich aber mit grosser Selbstverständlichkeit angenommen hatte, dass es – wie in so vielen anderen Fällen auch – aus der Ferne gemacht werden kann.

„Am Titicaca-See liegt das, was vor den Menschen über Jahrtausende versteckt worden war – ihr Erbe, ihr Gold“, hiess es weiter. Und diese „Kammer“ sei zu öffnen, und zwar durch die weibliche Kraft, die weibliche Dreiheit: das Mädchen, die Mutter, die weise Alte.



Natürlich machte ich mir meine Gedanken dazu und bezog mich auf die Tatsache, dass sich diese Einheit in jedem von uns befindet – wie Mythen und Geschichten der alten Völker es auch berichten. Aber immer wieder hiess es: Dieses Mal reist du nicht alleine! Ich zweifelte aber weiterhin daran, alles richtig verstanden zu haben. Bis sich eben die Zeichen mehrten... und eine Entscheidung zu treffen war, zumal es

auch eine genaue zeitliche Vorgabe gab, nämlich den März mit dem siebten und letzten Pluto-Uranus-Quadrat und der darauffolgenden Sonnenfinsternis genau am Tag der Tag-und-Nacht-Gleiche (Equinox), welche dort Herbst-Equinox sein wird.



So werde ich mich Ende des nächsten Monats auf den Weg machen, der von hier aus ein breiter Weg ist... während meine Cousine mit ihrem kleinen Mädchen von Österreich aus das Gleiche tun wird. Und am 1.März treffen wir dann in La Paz in Bolivien auf einer Höhe von mehr als 4000 Metern zusammen. Mehr dann später...

* * *

Vergangene Woche war ich wieder in Vancouver... nämlich zur offiziellen Verabschiedung meiner verstorbenen Freundin. Es war eine eigene Erfahrung – das Streuen der Asche von einem Schiff aus in den Ozean, gefolgt von einer grossen Party mit einigen berührenden Reden... und den Menschen mit vielen offenen Fragen, wie der: War das alles?



Das Stadtleben ist anstrengend geworden, weil Canada in den letzten Jahren einem anderen Weg gefolgt ist...

1. Wenn in einer so reichen Stadt wie Vancouver so viele Menschen und vor allem Jugendliche und junge Erwachsene (die nicht mehr zu Hause sein wollen) auf der Strasse leben müssen, weil sie es sich einfach nicht leisten können
 2. wenn junge Menschen mit guten Berufen sich ständig Sorgen machen müssen, ob sie überleben können
 3. und wenn alte Eltern aus gutem Hause sich Gedanken machen, wieviel Geld sie den Jungen hinterlassen müssen, damit diese ihr Leben bestreiten können
- ... dann stellt sich tatsächlich die Frage, ob der Titel „Zivilisation“ dafür noch vergeben werden kann. Denn hier werden alle möglichen Grund- und Menschenrechte mit Füßen getreten. Aber das gilt mittlerweile für sehr viele Bereiche der westlichen Welt, die mittlerweile alles auf diesem Planeten überzogen hat.



Vancouver und im Hintergrund Mt. Baker (USA)

Aber auch fern von grossen Städten ist vieles problematisch geworden... So gab es vor wenigen Tagen hier eine enorme Detonation und es ist auch ständig ein unterirdisches Beben vorhanden (anders als ein Erdbeben). Man weiss langsam aber, dass es hier überall militärische Aktivitäten und Projekte gibt, von denen die Menschheit nichts wissen dürfte...

Das ist die Realität, die sich nach aussen zeigt und es knirscht überall im Gebälk, während wir inzwischen bereits auch die andere Realität berühren können, in welche die Menschheit nun hineingeht. Die Intensität der Entwicklung wird sich in den nächsten Wochen fortsetzen und es ist Zeit, aufzustehen und die Verantwortung zu übernehmen... Doch auch die Vorfreude auf das Neue wird bei vielen jetzt stärker werden – die Vorfreude auf die eigene Befreiung und die unseres Planeten. Wenn der Winter dann zu Ende geht, wird das Frühlingserwachen ein ganz anderes sein, als wir es bisher kennen...



Ausflug zum nahegelegenen Englishman-River





Der Seelöwe mit dem Seelöwen-Baby am Kopf oben...

* * *



Adler und Seemöven beim Fischen...



<http://konjunktion.info/2015/01/kanadische-studie-grippeimpfungen-sind-meist-wirkungslos-und-fuehren-erst-zur-erkrankung/>

Kanadische Studie: Grippeimpfungen sind meist wirkungslos und führen erst zur Erkrankung

<http://orf.at/#/stories/2261576/>

Impfplan für 2015 vorgestellt

Die Durchimpfung in Österreich könnte besser sein, das wurde heute beim Impftag in Wien betont. Probleme gibt es weiterhin bei Keuchhusten, Mumps und Masern. Bei der Veranstaltung wurde der Impfplan 2015 vorgestellt.

<http://pit-hinterdenkulissen.blogspot.ca/2015/01/die-dominosteine-beginnen-zu-fallen.html>

Die Dominosteine beginnen zu fallen

<http://stopesm.blogspot.ca/2015/01/haarp-energiewaffe-mit-einer.html#.VMID6MZdGTc>

Haarp – Waffe

<http://einarschlereth.blogspot.se/2015/01/fashion-sweatshops-vorhof-zur-holle.html>

Fashion Sweatshops – Vorhof zur Hölle

<http://netzfrauen.org/2015/01/25/kaum-zu-glauben-milchpulver-fuer-babynahrung-wird-knapp-und-china-muttermilch-als-neuer-champagner-seife-und-heilmittel/>

Kaum zu glauben: Milchpulver für Babynahrung wird knapp – Und in China Muttermilch als neuer Champagner, Seife und Heilmittel

<http://netzfrauen.org/2015/01/23/nestle-nach-patent-auf-muttermilch-babymilch-aus-kapseln-plastik/>

Nestlé- Nach Patent auf Muttermilch – Babymilch aus Kapseln (Plastik)

<http://www.rottmeyer.de/ende-mit-schrecken-der-lange-abstieg-des-euro/>

Franken – Euro: Über den Jordan

<http://oe.orf.at/news/stories/2692248/>

70 Jahre „Mühlviertler Hasenjagd“

<http://n8waechter.info/2015/01/nyc-wir-bauen-alles-wieder-auf/>

NYC: Wir bauen alles wieder auf...

<http://n8waechter.info/2015/01/notstand-in-new-york-generalprobe-fuer-die-totale-kontrolle/>

Notstand in New York: Generalprobe für die totale Kontrolle

<http://orf.at/stories/2262672/2262681/>

„Womöglich nie zuvor erlebt“

<http://zeit-zum-aufwachen.blogspot.ca/2015/01/smartphone-handymasten-wlan-co-das.html>

Smartphone, Handymasten, WLAN & Co.: Das unsichtbare Glühen (Video)

